

8015/AB XXIV. GP

Eingelangt am 27.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/56-PMVD/2011

27. Mai 2011

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 29. März 2011 unter der Nr. 8078/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "ELAK – Stand und Kosten" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 12:

Zum Zeitpunkt der Einführung des ELAK im Bund gab es im damaligen Bundesministerium für Landesverteidigung bereits einen eigenen BMLV-ELAK, der auf Grund der spezifischen Anforderungen der militärischen Sicherheit entwickelt und der nach mehrfachen Kostenvergleichen in den jährlichen Betriebskosten günstiger als der ELAK im Bund war. Der Bereich Landesverteidigung ist daher nur über Schnittstellen mit dem ELAK im Bund verbunden. Im Jahr 2005 wurden die einmaligen Sockelkosten sowie die Kosten für die Errichtung und den Betrieb der Schnittstelle zwischen dem BMLV-ELAK und dem

ELAK im Bund von rund 550.000 € verrechnet, die durchschnittlichen Betriebskosten der folgenden Jahre beliefen sich auf rund 60.000 €.

Der Bereich Sport war zum Zeitpunkt der Einführung des Bundes-ELAK im Bundeskanzleramt eingegliedert. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportsektion arbeiten deshalb mit dem ELAK im Bund, die jährlichen Betriebskosten betragen rund 60.000 €.